

## Qualifizierung im Tischlerhandwerk

Hoher Bedarf an zusätzlicher Qualifizierung – das ist das Ergebnis einer Online-Befragung der »Zukunfts-Initiative modernes Tischlerhandwerk« (ZIMT) bei den Tischler-Betrieben in Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Hälfte der Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber im Tischlerhandwerk rechnet damit, in den nächsten Jahren Probleme bei der Rekrutierung von Personal zu bekommen. Über sieben Prozent gehen sogar davon aus, dass sie ihren Bedarf nicht mehr decken können. ZIMT ist ein Kooperationsprojekt der Tischlerfachverbände aus Nordrhein-Westfalen und Hamburg/Schleswig-Holstein, der IG Metall Bezirke Küste und Nordrhein-Westfalen sowie der Firma wmp consult.

Weitere Ergebnisse der Befragung:  
▶ [igmetall-kueste.de/handwerk](http://igmetall-kueste.de/handwerk)

## Nominierungen für Betriebsräte-Preis

Der Betriebsrat von Lear in Wismar und der Gesamtbetriebsrat von Airbus sind für den Deutschen Betriebsräte-Preis nominiert worden. Die Jury würdigte damit den Einsatz der Interessenvertretungen. Bei Lear setzten sich die Betriebsräte für ein neues Schichtsystem in der Produktion ein, das die Belastungen für die Beschäftigten durch bezahlte Pausen und mehr freie Tage reduziert. Der Gesamtbetriebsrat von Airbus ist mit dem Projekt »Learning4me« nominiert. Es setzt den Qualifizierungsstarifvertrag zum Thema persönliche berufliche Weiterbildung um und mündete in eine Gesamtbetriebsvereinbarung, die eine Weiterbildung unabhängig vom betrieblichen Bedarf möglich macht. Insgesamt sind zwölf Projekte nominiert. Der Preis wird auf dem Deutschen Betriebsrätetag Mitte Dezember in Bonn vergeben.



## Erste Automobilkonferenz der IG Metall Küste

Energiewende und Elektromobilität stellen die Automobilindustrie vor neue Herausforderungen. Mit der ersten Automobilkonferenz widmet sich die IG Metall Küste diesen Treibern der Transformation im Fahrzeugbau.

Mit dabei auf der Konferenz sind unter anderem Jörg Hofmann,

Erster Vorsitzender der IG Metall, und Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies.

Die Konferenz findet am 30. August 2017 in der Nordseehalle Emden statt.

Anmeldung online unter:  
[bildungsportal-kueste.de/automobil](http://bildungsportal-kueste.de/automobil)

## Resolution für Weltoffenheit und Toleranz

### Teilnehmer verabschiedeten Erklärung auf der Bezirkskonferenz

Auf der 45. Ordentlichen Bezirkskonferenz Mitte Mai hat die IG Metall Küste eine Resolution »Für Weltoffenheit und Toleranz – gegen Rechtspopulismus und Ausgrenzung« verabschiedet. Darin heißt es: »Solidarität und Gerechtigkeit sind unsere Werte, für die wir uns einsetzen. Wir stellen uns gegen jede Form von Intoleranz und Rassismus.« Und weiter: »Wir thematisieren Rechtspopulismus und Rassismus auf Betriebsversammlungen und bei anderen Anlässen. Denn Schweigen und Weggucken sind keine Antwort.«

**Umgang mit Rechts** »Auf bezirklicher Ebene sprechen wir jetzt eine Sprache«, freut sich Stephan Behnke über den Abschluss der Resolution. Der Leiter des Vertrauenskörpers bei Volkswagen in Emden ist froh, eine Erklärung an der Hand zu haben, wie Interessenvertretungen mit dem Thema Rechtspopulismus umgehen können.

Auf der Bezirkskonferenz erklärte Behnke, wie sich seine Kolleginnen und Kollegen mit dem

Thema auseinandersetzen. Hintergrund: Bei Volkswagen in Emden bewarb sich ein IG Metall-Mitglied, das gleichzeitig AfD-Politiker ist, als Vertreter im Vertrauenskörper. Er trat gegen zwei weitere Kandidaten an. »Ich bin froh, dass sich die Kolleginnen und Kollegen richtig entschieden haben«, sagt Behnke. Der AfD-Mann verlor die Wahl.

Behnke stellt klar, dass es seine Kolleginnen und Kollegen vor Ort waren, die Flagge zeigten und sich gegen den Kandidaten stellten.

»Wir stehen für gute Arbeit und wollen gerechte Einkommen und sichere Arbeitsplätze, eine gute Rente für alle und eine neue Politik am Arbeitsmarkt. Dafür setzen wir uns ein (...) Die AfD ist für uns keine Alternative (...) Wer unsere Grundwerte für eine solidarische, offene und gerechte Gesellschaft nicht teilt, wer hetzt und rassistisches Gedankengut verbreitet, kann nicht gleichzeitig die IG Metall im Betrieb als Betriebsrat/rätin oder Vertrauensmann/frau vertreten«, heißt es in der Resolution.

## Kiel-Neumünster: Wechsel an der Spitze

Stephanie Schmoliner ist die neue Geschäftsführerin der IG Metall Kiel-Neumünster. Die Delegiertenversammlung wählte die 42-Jährige als Nachfolgerin von Peter Seeger.

Schmoliner arbeitete zwölf Jahre lang im Bezirk Küste und seit 2011 als Tarifsekretärin. Peter Seeger war seit

1995 Geschäftsführer der IG Metall Neumünster und ab 2010 auch Erster Bevollmächtigter in Kiel. 2012 kam es zur Fusion der beiden Geschäftsstellen. Seeger geht nach 34 Jahren hauptamtlicher Beschäftigung und 26 Jahren in Kiel und Neumünster in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.



**Stephanie Schmoliner**



**Peter Seeger**

## Neue Zuständigkeiten im Bezirk Küste

Einen Wechsel in der Zuständigkeit gibt es in der Jugendarbeit im Bezirk: Julia Groher löst Dominique Lembke ab und ist neue Bezirksjugendsekretärin.



**Julia Groher**

Dominik Lembke betreute den Bereich seit 2013. Er ist jetzt mit für die Tarifpolitik in der Metall- und Elektroindustrie im Bezirk Küste zuständig und verantwortlich zudem den Bereich Vertrauensleute und Bildung.



**Dominique Lembke**